



Unser Partner **SpOrt concept** informiert:

Quadratisch, praktisch, sportlich

Der WLSB-Partner SpOrt concept hat das Sportvereinszentrum des TSV Bietigheim geplant. Am 22. April wird es eröffnet

Ein Sportvereinszentrum stellt besondere Anforderungen an die Planer, denn es sollte nicht nur funktional sein, sondern den Nutzern auch eine Wohlfühlatmosphäre bieten. Beim „SportQuadrat“ in Bietigheim ist das gelungen. Wie, das erklärt die Geschäftsführerin von SpOrt concept, Cathrin Dietz, im Interview.

Frau Dietz, wie gelang es, das Projekt SportQuadrat in Bietigheim erfolgreich zu planen und umzusetzen?

Die Voraussetzung dafür war eine strukturierte Vorgehensweise in der Planung und der Umsetzung. Die Planung von Stadt, Verein, dem WLSB und unserem Unternehmen verlief sehr kooperativ. Das drückt sich in der guten und anspruchsvollen Architektur des Gebäudes aus. Zudem konnten die Termine gehalten und Kosten gesenkt werden.

Die Stadt Bietigheim-Bissingen machte Ihnen bestimmte Vorgaben. Wie sahen die aus?

Die Kommune wollte, dass wir ein viergeschossiges Gebäude entwickeln, das in seiner Funktionalität nicht eingeschränkt ist. Das war eine besondere städtebauliche Herausforderung, die wir jedoch bewältigen

konnten. Daraus ist ein dreigeschossiges Gebäude entstanden, in dem im Obergeschoss eine sechs Meter hohe Sporthalle integriert ist.

Wie muss man sich diese Halle, die Teil des Gesamtgebäudes ist, genau vorstellen?

Die Halle ermöglicht den Mitgliedern und Nutzern verschiedenste Arten, Sport zu treiben. Zudem bietet sie durch den Einbau von mobilen und festen Geräten auch für den Kindersport ein besonderes Sportangebot. Im Zuge des Planungsprozesses wurden aus dem definierten Bedarf und der städtebaulichen Vorgabe also maßgeschneiderte Räumlichkeiten entwickelt, die die Anforderungen an moderne Sporträume optimal abbilden.

Welche besonderen Merkmale gibt es noch?

Das SportQuadrat des TSV ist in Massivbauweise konzipiert und bietet durch geschickte Anordnung der Tragstruktur genügend Flexibilität für zukünftige nachhaltige Entwicklungen. Großzügige Fensterbänder gewährleisten nicht nur eine gute Tageslichtbelichtung der Räume, sondern auch vielfältige Ausblicke und Einblicke in das neue Sportgebäude.



Cathrin Dietz,
Geschäftsführerin von
SpOrt concept.

Das SportQuadrat sollte also vor allem funktional sein.

Nicht nur, denn ein zeitgemäßes Sportgebäude muss eine Architektur haben, die mehr als das bietet. Neben einer hohen Funktionalität muss man heutzutage auch dem Wohlfühlbedürfnis der Sportler gerecht werden. Das wird zum Beispiel durch den großzügigen Eingangsbereich mit angegliedertem Bistro und die großzügigen Umkleidebereiche mit Sauna und Ruheraum gewährleistet.

Wie sieht es mit dem Umweltschutz aus?

Durch die Anbindung des Sportvereinszentrums an das Fernwärmenetz sind ökologische und energetische Gesichtspunkte sowie eine wirtschaftliche Bauweise selbstverständlicher Bestandteil des Ganzen. ■



Das SportQuadrat ist das neue Zuhause des TSV Bietigheim. In das dreigeschossige Gebäude haben die Planer eine sechs Meter hohe Sporthalle integriert.

Visualisierung: SpOrt concept

SpOrt concept

Sportstätten für die Zukunft GmbH

Weitere Informationen

SpOrt concept
Cathrin Dietz
Tel.: 0711/664815-90
dietz@sportconcept-stuttgart.de
www.sportconcept-stuttgart.de

WLSB-Infotour:

Entwicklung von Sporträumen
17. Mai 2017, 13.30 bis 16.45 Uhr
SportQuadrat des TSV Bietigheim
Anmeldung: www.wlsb.de